



Köln, 15.09.2016

Liebe Freundinnen und Freunde vom Freundeskreis Benposta!

Liebe Interessierte!

Im letzten Monat gab es ein Hoffnungszeichen aus Kolumbien. Die Kolumbianische Regierung und die FARC haben ein Friedensabkommen unterschrieben. Die FARC ist die größte Guerilla-Gruppe in Kolumbien. Viele Menschen haben sich über das Friedensabkommen gefreut. Sie haben auf der Straße gefeiert und getanzt. Am 02. Oktober 2016 wird die Kolumbianische Bevölkerung über das Abkommen abstimmen. Stimmt die Mehrheit für das Friedensabkommen, ist es bestätigt. Es wäre ein guter Anfang und ein Hoffnungszeichen für die Menschen und das Land. Aber es gibt noch viele Probleme. Andere Guerilla-Gruppen versuchen die ehemaligen FARC-Gebiete zu übernehmen. Auch das Paramilitär ist in diesen Gebieten aktiver. Unsere Partner der „Nación de los Muchach@s Benposta“ haben bei dem Friedensabkommen mitgewirkt. Sie haben durch viele Aktionen den Schutz und die Rechte der Kinder und Jugendlichen angemahnt. Die FARC hat sich verpflichtet alle Kinder unter 18 Jahren zu entlassen. Sie sollen nicht mehr am Krieg teilnehmen. Das war noch vor dem Friedensabkommen mit der Kolumbianischen Regierung.

„Nación de los Muchach@s Benposta“ ist international sehr bekannt und anerkannt. Im Jahr 2015 veröffentlichte die Europäische Union ein Video¹ zu Benposta. Das Video zeigt Projekte, die sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Benposta ist ein Beispiel für ein gelingendes Projekt. Viele Mädchen und Jungen sind direkt vom bewaffneten Konflikt in Kolumbien betroffen. Benposta hilft ihnen, bietet ihnen Schutz und setzt sich für ihre Rechte ein.

Der „Freundeskreis Benposta e.V.“ unterstützte auch im Jahr 2015 die „Nación de los Muchach@s Benposta“ in Kolumbien. Wir freuen uns über die positive Entwicklung im Land. Der Einsatz von „Nación de los Muchach@s Benposta“ für die Kinderechte beeindruckt uns sehr.

In diesem Jahresbericht informieren wir über die Aktivitäten des „Freundeskreis Benposta e.V.“ im Jahre 2015.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr tolles Engagement und die Unterstützung! Weiter so!

Der Vorstand des „Freundeskreis Benposta e.V.“

¹ siehe „Las Fronteras Invisibles de la Niñez“ <https://www.youtube.com/watch?v=MILN7pRS-cE>



ZAHLEN UND FAKTEN

Im Jahr 2015 hatte der Verein „Freundeskreis Benposta“ 30 Mitglieder.

Seine ehrenamtlichen Vorstandmitglieder waren:

1. Heiko Krauß als 1. Vorsitzender,
2. Angela Hollmann als 2. Vorsitzende / ab dem 01.06. 2015 Anke Foltin und
3. Silke Müllers als Kassenwartin.

Die Mitgliederversammlung hat am 31.05.2015 stattgefunden.

Der „Freundeskreis Benposta e.V.“ hat die Steuernummer 216/5726/1437. Er ist vom Finanzamt Köln-Porz als gemeinnütziger Verein im Sinne der §§ 51 ff AO anerkannt. Der aktuelle Freistellungsbescheid ist vom 22.06.2016.

FINANZBERICHT 2015

Der „Freundeskreis Benposta“ hat im Jahr 2015 insgesamt 48.375,29 Euro eingenommen.

Diese Einnahmen setzen sich zusammen aus:

- Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 1.470,00 Euro und
- Spenden in Höhe von 46.905,29 Euro.

Der Verein hat im Jahr 2015 insgesamt 50.340,55 Euro ausgegeben.

Das Geld wurde ausgegeben für:

- Zuwendungen an die „Nación de Muchach@s“ in Kolumbien (48.384,76 Euro),
- eine Rückzahlung einer Fehlbuchung durch die Ev. Kirchengemeinde Berlin Mitte-West (1.024,00 Euro),
- Öffentlichkeitsarbeit (582,13 Euro),
- die Vereinshaftpflichtversicherung bei der Ecclesia Versicherung GmbH (166,24 Euro),
- Aufwandsentschädigungen für Reisekosten, Verpflegungsaufwand und Vereinsregisteranmeldung (169,72 Euro) und
- Kosten zur Mitgliederverwaltung wie zum Beispiel Briefporto (13,70 Euro).



FÖRDERPROJEKT ZIVIK

Im Jahr 2015 begann die Förderung des „Instituts für Auslandsbeziehungen“ (ifa)². Aus Geldmitteln des Auswärtigen Amtes fördert das Institut ein Projekt der „Nación de Muchach@s“ in Kolumbien und vom „Freundeskreis Benposta e.V.“.



Auswärtiges Amt

Das Projekt trägt den Namen: "Sicherheitsnetz für Kinder und Jugendliche zum Schutz vor Rekrutierung und/oder Bedrohung durch bewaffnete Gruppen in Kolumbien".



Institut für
Auslandsbeziehungen

Im Jahr 2015 förderte das „Institut für Auslandsbeziehungen“ das Projekt mit 45.064,77 Euro.

Das Hauptziel des Projektes war der Schutz von 20 Mädchen, Jungen und Jugendliche vor den Gefahren des Krieges in Kolumbien. Viele Kinder sind direkt vom Krieg zwischen Guerilla-Gruppen, Paramilitärs und Regierungstruppen betroffen. Einige von diesen werden von bewaffneten Gruppen rekrutiert und müssen als Soldaten kämpfen. Andere werden bedroht oder von ihrem Zuhause vertrieben. Sie werden politisch, ideologisch oder sexuell missbraucht. Diese Mädchen, Jungen und Jugendlichen soll das Projekt schützen. Ihnen sollen alle Grundrechte wiedergegeben werden. Grundrechte für Kinder wurden in der UN-Kinderrechtskonvention³ festgeschrieben.

Im Projektverlauf werden betroffene Minderjährige in Benposta/Bogotá aufgenommen und integriert. Sie bekommen Verpflegung, Unterkunft, Schulbildung und nehmen an kulturellen Aktivitäten teil. Zudem werden sie in die selbstorganisierte Struktur der Kinderrepublik integriert.

² <http://www.ifa.de/zivik.html>

³ <http://www.kinderrechtskonvention.info>



MITGLIEDERVOLLVERSAMMLUNG 2015

Die Mitgliederversammlung „Freundeskreis Benposta e.V.“ fand am 31.05.2015 in Köln statt.



Es nahmen 11 Mitglieder an der Versammlung teil. José Luis Campo von der „Nación de los muchach@s“ war auch dabei. Er sendete an die Mitglieder Grüße von den Kindern aus Benposta. Zudem bekam er eine Geldspende für Benposta in Kolumbien in Höhe von 500,00 Euro überreicht.

Angela Hollmann hat sich als 2.Vorstandsmitglied verabschiedet. Die Mitglieder bedauerten das sehr. Der Vorstand dankte ihr im Namen der Mitglieder für ihren Einsatz und ihre Arbeit für Benposta! Sie bleibt weiterhin ein aktives Mitglied des Vereins. Zur Neuwahl standen Leonie Netter und Anke Foltin. Anke Foltin wurde mit einer Stimme in der Mehrheit gewählt. Sie nahm die Wahl an. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem 1.Vorsitzenden Heiko Krauß und der Kassenwartin Silke Müllers.

EINSATZ VON FREIWILLIGEN

Zwischen August 2015 und Mai 2016 gab es 8 interessierte Freiwillige. Sie alle wollten für eine Zeit in der „Nación de Muchach@s“ in Bogotá ehrenamtlich arbeiten. Eine ehemalige Benposta-Bewohnerin meldete sich aus der Schweiz.

Der Schriftverkehr mit den Freiwilligen war sehr intensiv. Aus vielen Anfragen wurde leider nichts. Manche waren sehr kurzfristig. Andere Bewerber wiederum verloren ihr Interesse.

Benposta bat um unsere Hilfe bei der Auswahl der Freiwilligen. Anke Foltin hat diese Aufgabe übernommen. Sie soll die Bewerber und Bewerberinnen vor ihrem Einsatz kennenlernen und eine erste Einschätzung abgeben. Zudem sollen nicht zu viele Freiwillige gleichzeitig vor Ort sein. Spontane Praktika sind deshalb schwer zu realisieren. Die Absprachen zwischen Anke Foltin, José Luis Campo in Bogotá und den Freiwilligen braucht häufig längere Zeit. Interessierte sollten sich mindestens 6 Monate vorher bei Anke Foltin (afoltin@benposta.eu) melden.